



Information der Öffentlichkeit über Sicherheitsmaßnahmen der HIM GmbH Stuttgart, Am Mittelkai 34

nach § 8a Störfall-Verordnung



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Vorwort.....	2
Lageplan der HIM GmbH.....	3
Gefahrenhinweise.....	3
Datenblatt der HIM GmbH Stuttgart.....	4–5
Merkblatt: Im Notfall richtig reagieren.....	6
Merkblatt: Alarm (Verhaltensblatt).....	7
Hauptsitz des Unternehmens: HIM GmbH, Waldstraße 11, 64584 Biebesheim	

Vorwort

Seit 2001 betreiben wir am **Mittelkai 34** eine Sonderabfallsammelstelle und eine chemisch-physikalische Sonderabfallbehandlungsanlage. Als Betriebsbereich der unteren Klasse unterliegt die Anlage den Grundpflichten der Störfallverordnung. Wir arbeiten unter besonders hohen technischen und organisatorischen Sicherheitsvorkehrungen, die regelmäßig von den zuständigen Fachbehörden und von Sachverständigen überprüft werden.

Wir setzen nach wie vor alles daran, dass es zu keinen Ereignissen mit Außenwirkung kommt. Daher informieren wir Sie mit dieser Broschüre darüber, welche Sicherheitsvorkehrungen getroffen wurden und wie Sie sich im Alarmfall richtig verhalten. Vielleicht haben Sie uns bislang noch gar nicht gekannt. Dann erfüllt diese Broschüre auch den Zweck einer Unternehmensvorstellung.

Wir verstehen uns als ein Unternehmen des Umweltschutzes, das Sicherheit und Verantwortungsbewusstsein groß schreibt. Dies gilt sowohl für unsere Mitarbeiter, die einen Anspruch auf Sicherheit an ihrem Arbeitsplatz haben, als auch für Sie unsere Nachbarn.

Die Anzeige gemäß §7 Abs. 1 und das Sicherheitsmanagementsystem wurden dem Regierungspräsidium Stuttgart, Referat 54.2 vorgelegt.

Informationen zum Überwachungsplan nach § 17 Abs.1 Störfallverordnung können auf der Homepage des Umweltministeriums Baden-Württemberg eingesehen werden.

Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung gemäß IED-Richtlinie finden Sie unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Umwelt/Seiten/Industrieemissionen.aspx>

Wenn Sie weitere Einzelheiten wissen möchten, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Diese Broschüre steht für Sie auch unter www.him.de oder www.indaver.de/service zum Download bereit.

Mit freundlichen Grüßen

HIM GmbH

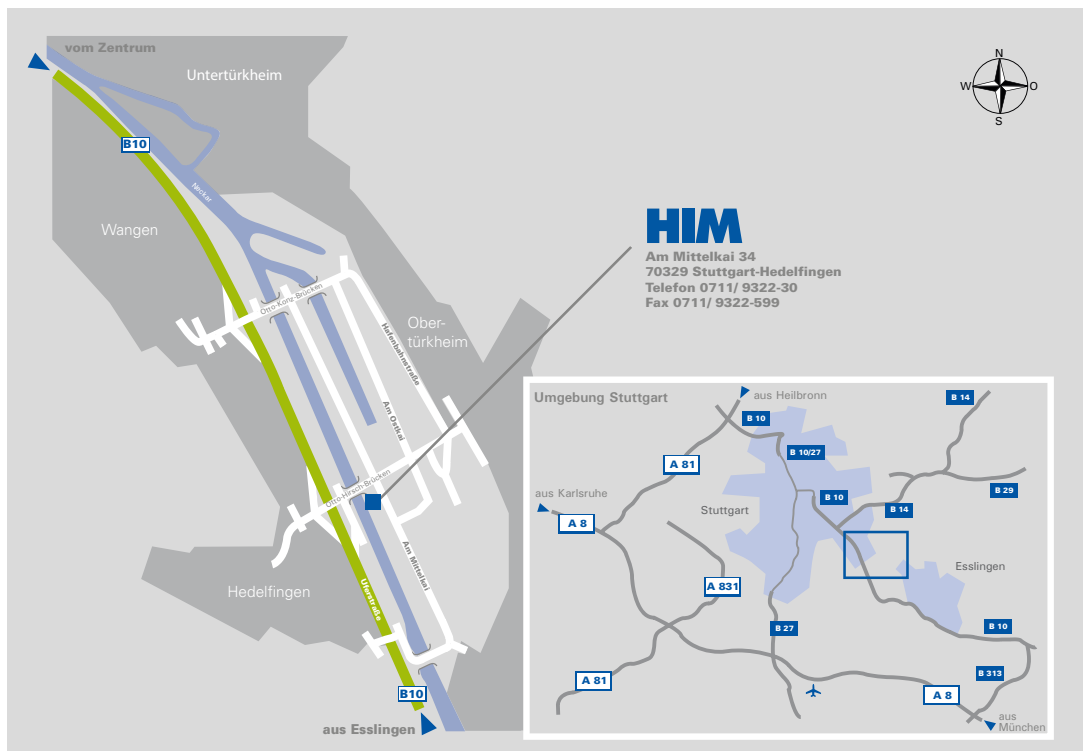


i.V. Dr. Reinhard Tischer



i.V. Ralf Hofmann

Datenblatt der HIM GmbH Stuttgart



Gefahrenhinweise

Von den in der Störfallverordnung genannten Stoffen, Stoffgruppen und Zubereitungen werden die unterschiedlichen Eigenschaften durch Gefährlichkeitsmerkmale dargestellt. Seit dem 01.06.2015 gelten im internationalen Gefahrstoffrecht die folgende Symbole und Gefahrenhinweise:



**Oxidierend/
Brandfördernd**



**Akute
Toxizität**



**Gesundheits-
gefährdend**



Achtung



**Korrosiv/
ätzend**



**Umwelt-
gefährdend**



Entzündbar

Datenblatt der HIM GmbH Stuttgart

Die HIM GmbH betreibt auf dem Gelände im Hafen Stuttgart eine Sonderabfallsammelstelle und eine chemisch-physikalische Behandlungsanlage.

Die Sonderabfallsammelstelle und die chemisch-physikalische Behandlungsanlage sind nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) genehmigt. Der Betriebsbereich unterliegt der Störfall-Verordnung und ist der zuständigen Überwachungsbehörde angezeigt.

Typische Stoffe der chemisch-physikalischen Sonderabfallbehandlungsanlage

STOFFE	GEFAHRENHINWEIS
Abfallsäuren, saure Rückstände	korrosiv / ätzend, gesundheitsgefährdend, umweltgefährdend
Abfalllaugen, alkalische Rückstände	korrosiv / ätzend, gesundheitsgefährdend, umweltgefährdend
Konzentrate, Dünnschlämme, Spül- und Waschwässer, Spritzkabinenabwässer	gesundheitsgefährdend, umweltgefährdend
Emulsionen, Öl- / Wasserabschneider	gesundheitsgefährdend, umweltgefährdend

Typische Stoffe der Sonderabfallsammelstelle

STOFFE	GEFAHRENHINWEIS
Batterien aller Art, feste Galvanik-, Salz-, und Chemikalienrückstände, Säuren / Laugen hoch belastet	akut toxisch, korrosiv / ätzend, gesundheitsgefährdend, oxidierend / brandfördernd, umweltgefährdend
Abfälle aus der kommunalen Schadstoffsammlung, Laborchemikalien	akut toxisch, korrosiv / ätzend, oxidierend / brandfördernd, umweltgefährdend
kontaminierter Bauschutt / Böden, ölverunreinigte Betriebsmittel, Farb- u. Lackschlämme	entzündbar, gesundheitsgefährdend, umweltgefährdend
Lösungsmittel, Reinigungsabfälle, Waschbenzin, Altfarben und Lacke	leicht entzündbar, gesundheitsgefährdend, umweltgefährdend, akut toxisch
PCB-haltige Stoffe wie Kondensatoren	akut toxisch, umweltgefährdend
diverse Schlämme aus Fäll- und Löseprozessen, Abwasserschlämme	umweltgefährdend, gesundheitsgefährdend

In der **chemisch-physikalischen Sonderabfallbehandlungsanlage** werden wässrige, anorganische Abfälle neutralisiert sowie organisch belastete, überwiegend ölhaltige Abfallgemische behandelt. Die Schadstoffe werden als Feststoff gefällt, während das Abwasser nach einer Laborkontrolle in die Kanalisation geleitet wird. Die Entsorgung der abgeschiedenen Feststoffe erfolgt entweder auf einer Sonderabfalldeponie oder sie werden einer Verbrennungsanlage zugeführt.

In der **Sonderabfallsammelstelle** werden gefährliche Abfälle angenommen und zwischengelagert um sie einer Entsorgung oder Verwertung zuzuführen.

Die angelieferten Abfälle werden einer Eingangskontrolle unterzogen und entsprechend der physikalischen Eigenschaften einem Lagerort zugewiesen. Die Lagerorte sind so ausgelegt, dass sie gemäß den gesetzlichen Vorschriften betrieben werden können.

Im Betriebsbereich der HIM Stuttgart sind geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung von Betriebsstörungen und zur Begrenzung ihrer Auswirkungen getroffen: automatische Brandmeldeanlage und Sprühwasserlöschanlage, Löschwasserrückhaltung, Ausrüstung der Lageranlagen mit Aufnahmefähigkeiten, messtechnische Überwachung und Alarmierung sowie ständige Überwachung der Prozesse durch geschultes und unterwiesenes Personal. Durch regelmäßige Wartungen und wiederkehrende Prüfungen der Anlage durch Sachkundige und Sachverständige wird sichergestellt, dass ein Eintreten einer Betriebsstörung verhindert wird.

Der Umgang mit gefährlichen Abfällen schließt jedoch denkbare Betriebsstörungen nicht aus. Neben lokal begrenzten Auswirkungen auf den Betriebsbereich kann es zu einer Ausbreitung von schädlichen Gasen in der Umgebung kommen.

Der mit den zuständigen Behörden abgestimmte interne Alarm- und Gefahrenabwehrplan regelt die Alarmierung der Feuerwehr, Polizei und die Information der zuständigen Behörden.

Ihre Ansprechpartner bei der HIM GmbH:

Dr. Reinhard Tischer, Betriebsleiter
Telefon: +49 (0) 711 - 93 22 401
Fax: +49 (0) 711 - 93 22 599
Email: Reinhard.Tischer@him.de

Ralf Hofmann, stellv. Betriebsleiter
Telefon: +49 (0) 711 - 93 22 509
Fax: +49 (0) 711 - 93 22 599
Email: Ralf.Hofmann@him.de



Merkblatt: Im Notfall richtig reagieren!

Wie werde ich alarmiert?

- Durch Lautsprecherdurchsagen
- Durch Polizei- und Feuerwehreinsatzfahrzeuge
- Durch Rundfunkdurchsagen

Wie erkenne ich die Gefahr?

- Durch sichtbare Zeichen, wie z. B. Feuer und Rauch
- Durch Geruchswahrnehmung
- Durch Reaktionen des Körpers, wie z. B. Übelkeit oder Augenreizungen

Was muss ich zuerst tun?

- Suchen Sie geschlossene Räume auf. Geschlossene Räume schützen zunächst vor Gasen und Explosionen.
- Schließen Sie alle Türen und Fenster und stellen Sie Belüftungen und Klimaanlage ab. Berücksichtigen Sie das auch, wenn Sie im Auto sitzen.
- Benachrichtigen Sie Nachbarn und Passanten durch Zuruf.
- Nehmen Sie vorübergehend auch Mitbürger auf, falls es notwendig ist.
- Leisten Sie den Anordnungen der Behörden Folge.

Was mache ich danach?

- Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust, stattdessen warten Sie auf Nachrichten und Hinweise der zuständigen Behörden. Halten Sie sich an die Ratschläge.

Radiogeräte einschalten:

Antenne: Stuttgart SWR1 94,7 MHz

Kabel: Bitte erfragen Sie den Frequenzbereich über Ihren Provider.

Satellit: SWR1 Baden-Württemberg Pid Audio 1001, Astra 19,2 Grad Ost, Frequenz 12.266 GHz, Polarisation horizontal, Transponder 93

Sie werden über Ereignisse in den Medien informiert. Achten Sie auf Durchsagen und Entwarnungen. Haben Sie Geduld, bis entwarnt wird.

Kann ich noch etwas tun?

- Gehen Sie bei ungewöhnlichen Gerüchen ein Stockwerk höher, da Gase meist schwerer sind als Luft und am Boden bleiben.
- Meiden Sie wegen der Explosionsgefahr jedes offene Feuer oder Funkenbildung (z. B. Rauchen, Gasflamme, Lichtschalter, Handy).
- Halten Sie sich bei lästiger Geruchswahrnehmung feuchte Tücher vor die Nase und den Mund.

Was soll ich auf keinen Fall tun?

- Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus, um zu flüchten. So gefährden Sie sich nur selbst. Die Verkehrswege werden darüber hinaus von den Einsatzkräften benötigt.

Merkblatt: ALARM (Verhaltensblatt)



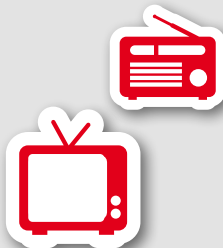
In geschlossene Räume begeben

- Nehmen Sie hilflose Passanten auf



Fenster und Türen schließen

- Klimaanlage oder Belüftung ausschalten
- Bleiben Sie in Ihrer Wohnung



Radio und Fernsehen einschalten

- Auf Lautsprecherdurchsagen achten



Nicht telefonieren

- Greifen Sie nur im Notfall zum Telefon
- Verwenden Sie dann den bekannten Notruf